

**Privathaushalte 2016**  
Trend zu mehr Paaren?

Aus den Daten des Bevölkerungsbestands leitet das Team Statistik der Region Hannover für Personen am Hauptwohnsitz in den Umlandkommunen Angaben über Zahl und Struktur der Haushalte ab. Herangezogen werden dafür die Beziehungen von Ehepartnerinnen und Ehepartnern bzw. deren Kinder zueinander, Namensübereinstimmungen, frühere gemeinsame Wohnadressen, Datum der Anmeldung oder demographische Merkmalskonstellationen. Die Daten der Landeshauptstadt Hannover werden von dieser selbst ermittelt.

Für Ende 2016 ergibt sich somit eine Zahl von 591.618 Privathaushalten in der Region Hannover. Im Vergleich mit dem Jahr 2015 bedeutet das eine Zunahme der Privathaushalte um 0,4 %. Wie bereits im Vorjahr ist damit die Zahl der Haushalte weniger stark angestiegen als die Zahl der Personen am Hauptwohnsitz (+0,6 %).

**Tabelle 1: Haushalte in der Region Hannover 2016**

Betrachtungsjahr Städte und Gemeinden der Region Hannover	Einpersonen- haushalt		Paare ohne Kinder		Paare mit Kind(ern)		Alleinerziehende		Sonstiger Mehrpersonen- haushalt ohne Kind(er)	
	2016	+/-2015	2016	+/-2015	2016	+/-2015	2016	+/-2015	2016	+/-2015
Barsinghausen	5.797	-82	4.317	103	3.554	0	752	3	1.811	9
Burgdorf	5.954	113	3.787	34	3.166	23	633	3	1.449	13
Burgwedel	3.345	33	2.594	28	2.313	-24	416	-12	960	3
Garbsen	11.066	138	7.738	17	6.593	48	1.343	-17	2.871	-33
Gehrden	2.664	55	1.790	16	1.738	36	317	8	685	-9
Hemmingen	3.303	-21	2.464	24	2.224	25	368	-5	789	-2
Isernhagen	3.919	48	3.213	41	2.740	4	429	-4	1.005	-8
Laatzen	8.146	159	5.186	-41	4.251	36	951	-15	1.824	29
Langenhagen	10.658	-97	6.288	-18	5.846	41	1.165	-34	2.279	8
Lehrte	7.745	-112	5.305	16	4.836	-2	893	-10	1.980	-2
Neustadt a. Rbge.	7.321	20	5.403	60	4.943	-72	911	-19	2.006	47
Pattensen	2.138	68	1.898	21	1.700	-5	281	-12	645	2
Ronnenberg	4.331	50	2.853	54	2.666	-15	512	15	1.110	18
Seelze	6.505	-20	4.093	3	3.671	62	845	29	1.471	17
Sehnde	3.263	-27	2.565	4	2.800	-2	428	6	1.008	1
Springe	5.145	32	3.571	80	3.070	-50	608	-5	1.522	35
Uetze	2.966	71	2.402	23	2.317	5	431	-1	963	6
Wedemark	4.596	121	3.506	-9	3.636	38	551	-56	1.358	2
Wennigsen (Deister)	2.220	31	1.808	5	1.589	4	294	5	726	-20
Wunstorf	7.301	47	4.967	4	4.538	16	865	-2	1.881	7
<b>Umland gesamt</b>	<b>108.383</b>	<b>627</b>	<b>75.748</b>	<b>465</b>	<b>68.191</b>	<b>168</b>	<b>12.993</b>	<b>-123</b>	<b>28.343</b>	<b>123</b>
Hannover	161.610	294	60.152	509	37.295	547	12.878	-245	26.025	-117
<b>Region Hannover gesamt</b>	<b>269.993</b>	<b>921</b>	<b>135.900</b>	<b>974</b>	<b>105.486</b>	<b>715</b>	<b>25.871</b>	<b>-368</b>	<b>54.368</b>	<b>6</b>

Den stärksten Zuwachs verzeichneten Haushalte von Paaren ohne Kinder. Diese Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr um über 0,7 % angestiegen. Dieser im Vergleich zur Gesamtzahl der Haushalte überdurchschnittliche Zuwachs ist der Hauptgrund, warum die Zahl der Haushalte weniger stark als die Bevölkerungszahl angestiegen ist. Außer in Laatzen, Langenhagen und der Wedemark hat dieser Haushaltstyp in allen Städten und Gemeinden der Region Hannover mehr Verbreitung gefunden. Am stärksten ist der Zuwachs in Barsinghausen ausgefallen, wo die Zahl der Paarhaushalte um 2,4 % angestiegen ist. Im Umland sind bei mehr als der Hälfte der Paare beide Personen schon jenseits der 60 (insgesamt 40.979 Haushalte, +0,7 % gegenüber dem Vorjahr), bei weniger als einem Zehntel der Paare hat der jüngere Partner das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet (6.238 Haushalte, +2,7 %). Die deutlich überdurchschnittliche Zunahme von Haushalten in der sogenannten Expansions-

phase könnte dazu führen, dass auch die Zahl der Familienhaushalte in den kommenden Jahren weiter steigt. Schon jetzt leben in gut jedem fünften Haushalt minderjährige Kinder (22,2 %). Die Zunahme um 0,3 % bleibt jedoch hinter dem Haushaltswachstum insgesamt etwas zurück.

In mehr als der Hälfte dieser Familienhaushalte lebt dabei nur ein Kind. Den höchsten Anteil von Haushalten mit einem Kind hat die Stadt Seelze mit 54,8 %. Haushalte mit einem Kind bilden einen Anteil von weniger als 50 % aller Haushalte mit Kindern nur in der Gemeinde Isernhagen (49,1 %) sowie in den Städten Burgwedel und Sehnde (jeweils 49,8 %). Isernhagen hat zugleich den höchsten Anteil von Familienhaushalten mit zwei Kindern (40,9 %), gefolgt von Hemmingen (40,1 %). Den höchsten Anteil von Familienhaushalten mit drei Kindern weist die Stadt Laatzen auf (9,5 %), wohingegen der höchste Anteil an Familienhaushalten mit vier und mehr Kindern in der Stadt Lehrte anzutreffen ist (3,6 %).

Tabelle 2: Familienhaushalte<sup>1</sup>

	Familienhaushalte	Anteil an allen Haushalten	Anteil der Haushalte mit ... Kind(ern) an allen Familienhaushalten			
			1	2	3	4 und mehr
Barsinghausen	3.336	20,6 %	53,5 %	35,9 %	8,0 %	2,6 %
Burgdorf	3.029	20,2 %	50,2 %	38,2 %	8,7 %	2,9 %
Burgwedel	2.158	22,4 %	49,8 %	39,1 %	9,1 %	2,0 %
Garbsen	6.224	21,0 %	53,8 %	<b>34,3 %</b>	8,6 %	3,3 %
Gehrden	1.632	22,7 %	53,0 %	36,4 %	7,9 %	2,7 %
Hemmingen	2.060	22,5 %	50,0 %	40,1 %	8,5 %	<b>1,4 %</b>
Isernhagen	2.487	22,0 %	<b>49,1 %</b>	<b>40,9 %</b>	7,8 %	2,1 %
Laatzen	4.251	20,9 %	52,5 %	34,9 %	<b>9,5 %</b>	3,1 %
Langenhagen	5.731	21,8 %	51,5 %	37,0 %	8,5 %	2,9 %
Lehrte	4.498	21,7 %	52,0 %	35,4 %	9,0 %	<b>3,6 %</b>
Neustadt a. Rbge.	4.591	22,3 %	51,4 %	37,5 %	8,5 %	2,7 %
Pattensen	1.590	23,9 %	52,3 %	37,0 %	8,7 %	2,1 %
Ronnenberg	2.465	21,5 %	51,2 %	37,3 %	8,7 %	2,8 %
Seelze	3.614	21,8 %	<b>54,8 %</b>	35,1 %	<b>7,6 %</b>	2,5 %
Sehnde	2.546	<b>25,3 %</b>	49,8 %	39,7 %	8,3 %	2,1 %
Springe	2.828	20,3 %	50,4 %	37,4 %	9,3 %	2,9 %
Uetze	2.166	23,9 %	50,1 %	37,8 %	8,7 %	3,4 %
Wedemark	3.236	23,7 %	53,0 %	37,3 %	8,3 %	<b>1,4 %</b>
Wennigsen (Deister)	1.466	22,1 %	50,8 %	37,7 %	8,6 %	2,9 %
Wunstorf	4.231	21,6 %	51,8 %	36,5 %	9,3 %	2,5 %
<i>Umland gesamt</i>	<i>64.139</i>	<i>21,5 %</i>	<i>51,8 %</i>	<i>36,9 %</i>	<i>8,6 %</i>	<i>2,7 %</i>
Hannover	50.173	<b>16,8 %</b>	53,5 %	34,7 %	8,8 %	3,0 %
<i>Region Hannover gesamt</i>	<i>114.312</i>	<i>19,3 %</i>	<i>52,5 %</i>	<i>35,9 %</i>	<i>8,7 %</i>	<i>2,8 %</i>

Die Zahl der Alleinerziehenden ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig zurückgegangen und liegt damit auch leicht unterhalb des 2006 ermittelten Wertes von seinerzeit 26.026 Alleinerziehenden. 15 der 21 Städte und Gemeinden der Region Hannover verzeichnen gegenüber dem Jahr 2015 einen Rückgang bei der Zahl der Alleinerziehenden. Immerhin 13 der 21 Städte und Gemeinden erzielten im Gegenzug einen Zuwachs bei der Zahl der Paare mit Kindern.

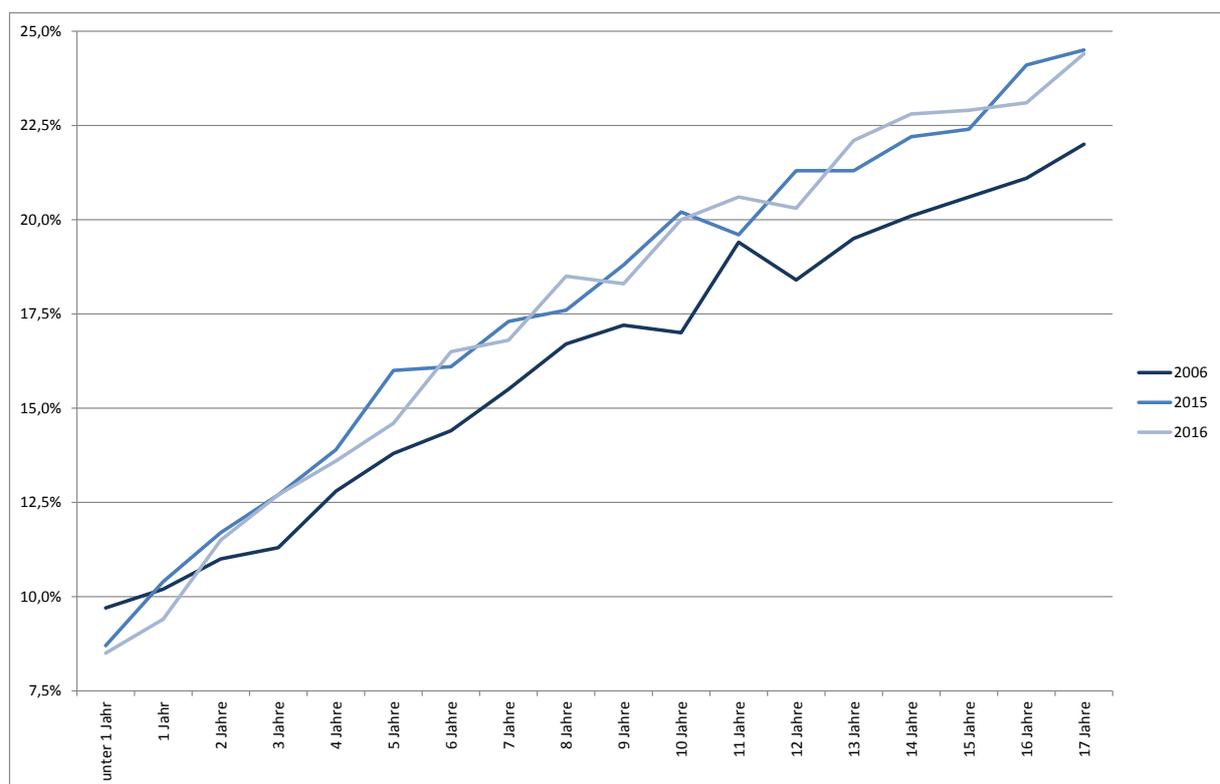
Eine grundsätzliche Veränderung der Familienstrukturen lässt sich aus der gegenwärtig rückläufigen Zahl der Alleinerziehenden und der steigenden Zahl von Familienhaushalten in Partnerschaften indes noch nicht ableiten. Grundsätzlich gilt, dass mit steigendem Alter des Kindes der Anteil Alleinerziehender an den Familienhaushalten zunimmt (siehe Abbildung 1). Beträgt er bei den unter 1-Jährigen weniger

<sup>1</sup> Fettgedruckt Minimal- und Maximalwerte

als 10 Prozent, erreicht er bei den 17-jährigen Kindern bereits fast ein Viertel. Eine steigende Geburtenzahl wie im Jahr 2016 kann dann dazu führen, dass bei einem nach Kindesalter ermittelten, gleichbleibenden Anteil von Alleinerziehenden die Zahl der Alleinerziehenden kurzfristig rückläufig ist.

Gegen einen solchen Kohorteneffekt spräche auf dem ersten Blick, dass bei den unter 6-Jährigen der Anteil Alleinerziehender an allen Familienhaushalten im Umland fast durchgängig unterhalb des Anteilswertes aus dem Vorjahr liegt (siehe Abbildung 1). Im Vergleich mit dem Jahr 2006 gilt dieser Befund immerhin noch für die unter 2-Jährigen. Zugleich liegen allerdings 2016 alle anderen altersspezifischen Anteilswerte oberhalb des Niveaus aus dem Jahr 2006. Mithin ist die leicht rückläufige absolute Zahl bei den Alleinerziehenden in erster Linie Folge einer grundsätzlich niedrigeren Zahl von Kindern unter 18 Jahren. Der starke Geburtenzuwachs der letzten Jahre wiederum könnte in Verbindung mit den offenkundig höheren Anteilen von Paarhaushalten bei kleineren Kindern jedoch dazu führen, dass bei Familien mit Kindern die Paarbeziehung auf mittlere Sicht ein noch stärkeres Gewicht bekommen könnte, womit selbst bei einer wieder steigenden Zahl von Kindern die Zahl der Alleinerziehenden weiterhin rückläufig bliebe.

**Abbildung 1: Anteil Alleinerziehende nach Alter der Kinder im Umland**



Während für die Haushaltskonstellation bei den Familien mit Kindern noch kein eindeutiger Trend zu erfassen ist, lässt sich beim Vergleich der Steigerungsrate der Paarhaushalte (mit und ohne Kinder) mit der Steigerungsrate der Einpersonenhaushalte erkennen, dass hier zumindest der vorherige Trend zur wohnlichen Individualisierung in 2016 nicht fortgesetzt worden ist. Die Zahl der Paarhaushalte ist 2016 mehr als doppelt so stark angestiegen wie die Zahl der Einpersonenhaushalte

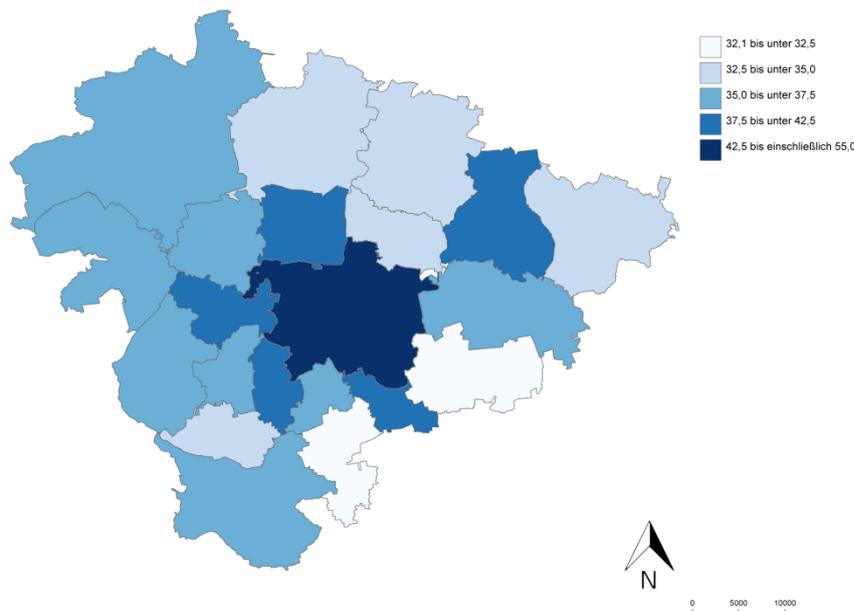
(0,7 % zu 0,3 %). Die Zuwachsrate bei den Singlehaushalten bleibt 2016 damit auch deutlich unterhalb der durchschnittlichen Zuwachsraten der vorangegangenen vier Jahre zurück (mit durchschnittlichen Zuwächsen in Höhe von 1,8 %). Ob es sich dabei um eine Trendumkehr handelt, ist jedoch mit Vorsicht zu beurteilen. Schließlich ist die Zahl der Einpersonenhaushalte in den vergangenen fünf Jahren in einem anderen Jahr sogar schon rückläufig gewesen (2014), um danach wieder anzusteigen.

**Tabelle 3: Einpersonenhaushalte nach Altersgruppen**

	2016	+/- 2015	
		absolut	In %
Unter 30 Jahre	55.211	154	0,3%
30 bis 44 Jahre	55.360	-912	-1,6%
45 bis 59 Jahre	66.101	339	0,5%
60 Jahre und älter	93.321	1.340	1,4%

Rückläufig ist 2016 die Zahl der Singlehaushalte lediglich bei den 30- bis 44-Jährigen gewesen, wohingegen die Zahl der Singlehaushalte bei den über 60-Jährigen weiterhin deutlich zunimmt, was auch Ausfluss der demographischen Situation ist.

**Abbildung 2: Anteil Einpersonenhaushalte an allen Haushalten**



Region Hannover, Team Statistik

Ungeachtet des nunmehr geringeren Wachstums stellen Singlehaushalte mehr als 45,6 % aller Haushalte in der Region Hannover. Deren Hochburg ist die Landeshauptstadt Hannover. Deutlich mehr als die Hälfte aller dort gebildeten Haushalte bestehen aus einer Person. Im Gegenzug ist der Anteil von Haushalten mit fünf und mehr Personen in Hannover so niedrig wie in keiner anderen Kommune der Region Hannover. Umgekehrt ist die Lage in Sehnde, der zweithöchste Anteil von personenreichen Haushalten (nach Uetze) trifft hier auf den zweitniedrigsten Anteil an Singlehaushalten. Pattensen als Stadt mit der geringsten Singlequote hat dafür den stärksten Anstieg an Singlehaushalten im Jahr 2016 zu verzeichnen gehabt (+3,2 %).



**Region Hannover**

## IMPRESSUM

<b>Herausgeber</b>	Region Hannover Der Regionspräsident
<b>Fachbereich</b>	Team Statistik Hildesheimer Str. 20 30169 Hannover <a href="mailto:statistik@region-hannover.de">statistik@region-hannover.de</a>
<b>Text</b>	Dr. Stephan Klecha
<b>Stand</b>	28.04.2017